

Auf den Spuren der traditionellen Bluesmusik

Elsfleth. Bereits beim Betreten des evangelischen Kindergartens in Elsfleth wurde den Besuchern bewusst, dass sie an diesem Abend ein ganz besonderes Konzert erleben würden. Durch den Geruch von Räucherstäbchen und das bunte Lichtermeer aus Kerzen befanden sich die Musikliebhaber in einem gemütlichen Ambiente, passend zu den unverwechselbaren Klängen des Blues-Sängers Thomas Schleiken.



Mit melodischen Klängen und viel Gefühl begeisterte Blues-Sänger Thomas Schleiken die Besucher im evangelischen Kindergarten. Foto: jos

Der passionierte Musiker aus Bookholzberg gastierte in Elsfleth, um seine neue CD „Blue Tunes“ vorzustellen. „Mit meiner Musik fühle ich die Spuren des traditionellen Blues nach. Die Lieder und Instrumentales erzählen von jenen kleinen Geschichten, die das Leben schreibt“, beschreibt der 42-jährige seine eigene Musik. „Auf meinen Konzerten spiele ich neben Eigenkompositionen auch Blues-Klassiker und Spirituals, die weit auf die Anfänge des letzten Jahrhunderts zurückreichen.“

So auch das bekannte Lied „Shake Sugaree“ von Elizabeth Cotton, das sie einst gemeinsam mit ihren Enkeln schrieb. Mit seiner angenehm rauchigen Stimme hauchte Thomas Schleiken dem Stück der erfolgreichen Folk- und Blues-Musikerin ein grenzenloses Maß an Gefühl ein, das den Besuchern durchs Ohr direkt ins Herz geht. Doch auch eigene Songs wie „Grandpa Henry“ lassen den Zuhörer nicht mehr los. „Ich war stolz, der älteste Enkel meines Großvaters Henry zu sein. Eines Morgens erwachte ich und da war auf einmal dieses Lied“, berichtete Thomas Schleiken und schon wenige Sekunden später lud er mit diesem Stück erneut zum Träumen und Nachdenken ein. Zudem wurden dem Publikum mit kleinen, alltagsphilosophischen Geschichten die Wurzeln des Blues näher gebracht. Denn der Blues sei nicht, wie oft angenommen, nur traurig. Er ist laut, sehr facettenreich und umfasst ebenfalls durchaus fröhliche Lieder. Auch Erika Meyer aus Brake war begeistert von der Musik des in Bookholzberg lebenden Niederrheiners: „Ich hätte nie gedacht, dass ich so einen schönen Abend hier erleben werde. Die Magie die den Musiker umgibt hat mich einfach vom Stuhl gerissen“, lobte sie und hört weiter verträumt den melodischen Klängen zu. (jos)